

walk the talk  
projektbeschrieb  
**Synergien zur  
Landwirtschaft  
nachhaltig nutzen**

## Swiss Tavolata

### Auf dem Podium: Anna Barbara Eisl-Rothenhäusler, Co-Initiantin und Marketing- verantwortliche (2013–2018)

Bei Swiss Tavolata bieten heute 30 Schweizer Bäuerinnen und Landfrauen zu Hause traditionelle und innovative Schweizer Spezialitäten. Jede Lokalität – Stube, Küche, Garten oder Weinkeller – ist einzigartig und ermöglicht es den Gästen, eine Region auf sinnliche Weise kennenzulernen. Tradition und Natur erleben ein Revival. Die Sehnsucht nach Einfachheit und Authentizität ist gross. Reisende suchen heute die Begegnung mit Einheimischen und persönliche Kontakte.

Kernidee bildet die Verwendung/Vermarktung von saisonalen, hofeigenen und regionalen Zutaten. Neben dem liebevoll zubereiteten Menu inkl. Hof-Apéro und Getränken wartet ein authentisches Hoferlebnis auf die Gäste. Kulinarisches Verwöhnen mit viel Charme und Herzblut ist garantiert.

Swiss Tavolata schliesst an den Erfolg der TV-Sendung „Landfrauenküche“ an und macht das Kochbuch „Zu Tisch bei den Landfrauen“ erlebbar.

Das Angebot ist buchbar auf [www.swisstavolata.ch](http://www.swisstavolata.ch)

## **Slow Food Travel**

### **Auf dem Podium: Jean-Marc Imhof, Slow Food Travel Project Designer und Präsident bei Slow Food Genf**

Slow Food Travel möchte die ländlichen Gebiete durch eine Gastronomie rund um die lokalen Produkte touristisch aufwerten. Lokale Protagonisten vernetzen sich mit den Akteuren der Gastronomie entlang der Produktionskette (vom Feld auf den Teller) und schaffen gastronomische Erlebnisaufenthalte. Auf diese Weise entstehen touristische Angebote, die von den lokalen Tourismusakteuren gemeinsam mit regionalen, nationalen und internationalen Akteuren beworben und als überregionale Pauschalangebote vermarktet werden. Dabei steht der Aspekt der Nachhaltigkeit für Mensch und Natur im Mittelpunkt.

Durch die Förderung der lokalen Vielfalt im Ernährungs-, Gastronomie- und Kulturbereich und unter Beteiligung der verschiedenen Anbieter werden Tourismuserlebnisse entwickelt (z.B. Wanderungen mit einem Besuch auf dem Bauernhof oder bei einem Produzenten, Degustationen, Veranstaltungen).

Weitere Informationen auf [www.slowfood.ch](http://www.slowfood.ch)

# Qualitätsstandards für B&B und Geschäftsmodelle des Schweizer Agrotourismus

**Auf dem Podium:  
Andreas Hochuli,  
Projektinitiant**

In diesem Projekt werden spezifische Qualitätsstandards verschiedene agrotouristische Geschäftsmodelle entwickelt und den Landwirtschaftsbetrieben mittels einer neuen Internetplattform zugänglich gemacht. Ergänzend dazu werden neue Leitfäden mit den Qualitätsstandards sowie Schulungsunterlagen entwickelt.

Agrotourismus erfreut sich auch in der Schweiz zunehmender Beliebtheit. Die vielfältigen Angebote von Gästezimmern über Hofgastronomie bis zu Seminarräumlichkeiten für den Geschäftstourismus vermögen unterschiedlichste Gästesegmente anzuziehen. Die hohen Ansprüche der Gäste erfordern spezifische Geschäftsmodelle mit entsprechender Angebotsqualität. Das Segment der Geschäftstouristen verlangt nach bestens ausgestatteten Räumlichkeiten für die Durchführung von Seminaren und qualitativ hochstehender Kulinarik. Das Projekt bezweckt die Verbesserung bestehender Dienstleistungen und Beherbergungsstrukturen.

Weitere Informationen auf [www.agrotourismus-q.ch](http://www.agrotourismus-q.ch)

# Vaud Oenotourisme

**Auf dem Podium:  
Christel Porchet,  
Project Manager  
Vaud Oenotourisme,  
Office du Tourisme  
du Canton de Vaud**

Mit seinen sechs Weinbaugebieten – darunter das UNESCO-Welterbe Lavaux – ist das Waadtland die zweitgrösste Weinregion der Schweiz. Die Waadtländer Weingärten sind mit ihren gut markierten Wanderwegen und den Degustationen in den Weinkellern eine ideale Weintourismus-Destination. Die Region verfügt über das Potential, sich zu einem Hotspot für Weintourismus zu entwickeln.

Das Ziel von Vaud Oenotourisme besteht darin, den Gästen einzigartige Angebote zu bieten. Zu diesem Zweck wurden konkrete Instrumente und eine Zertifizierung im Weintourismus entwickelt, die den einzelnen Dienstleistern zur Verfügung stehen. Beispielsweise wurden 8 weintouristische Touren in den 6 Weinbaugebieten sowie im Pays d'Enhaut und im Vallée de Joux realisiert. Des Weiteren werden regelmässig weintouristische Veranstaltungen organisiert, um die Attraktivität und die Positionierung des Kantons im Bereich des Weintourismus zu steigern.

Weitere Informationen auf [www.vaud-oenotourisme.ch](http://www.vaud-oenotourisme.ch)